



Bruder Jakob, Bruder Jakob,
schläfst du noch, schläfst du noch?

Hörst du nicht die Glocken, hörst du nicht die Glocken?

ding, dang, dong – ding, dang, dong

Kinder lieben dieses französische Lied, das sich auch als Kanon singen lässt. Während der zweiten Zeile halten sie die Hände wie ein Kissen unter den Kopf, während der dritten „spitzen“ sie die Ohren, und beim „ding, dang, dong“ schaukeln sie dann selbst mit dem ganzen Oberkörper wie eine gewaltige Glocke. Wie gerne und oft habe ich das Liedchen, das noch den letzten Langschläfer weckt, schon mit den Kleinsten im Kindergarten gesungen!

Und nun hören wir demnächst auch in Consrade wieder die Glocken erklingen - wohlgemerkt: die *beiden* Glocken, die es hundert Jahre lang nicht mehr waren. Lange genug war die alte Glocke alleine, jetzt hat sie wieder eine Mitstreiterin an ihrer Seite, wenn sie an Sonn- und Feiertagen zum Gottesdienst ruft. Fast unglaublich, dass die Idee, diese alte Lücke zu schließen, tatsächlich so verhältnismäßig schnell verwirklicht werden konnte.

Die gesamte Kirchengemeinde freut sich mit den Consradern über ihre neue Glocke. Möge sie weit länger als die nächsten hundert Jahre den Menschen von Frieden und Hoffnung künden, vom Mut der Liebe und vom Glauben an die Auferstehung. Lasst uns unsere neue Botschafterin Gottes am 11. Juni herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen!

Ihr Pastor *Bernd Klaas*

Die neue Glocke von Consrade

Um die Bedeutung der neuen Glocke von Consrade angemessen zu würdigen, empfiehlt sich zunächst ein Blick in die Geschichte. Beginnen wir hierzu im Jahr 1874, als ihre Vorgängerin entstand. Der Glockengießer Albrecht Hausbrand aus Wismar benutzte damals dafür eine noch ältere Glocke, vielleicht war diese mit der Zeit schadhaft geworden. 1917 wurde diese Vorgängerin-Glocke dann allerdings auf Anordnung der Obrigkeit entfernt und zu Kriegszwecken eingeschmolzen - ebenso wie einige Orgelpfeifen.



Ein Versuch der Kirchengemeinde im Jahr 1930, die fehlende Glocke zu ersetzen, blieb zunächst erfolglos, während zumindest die Orgelpfeifen wieder vervollständigt werden konnten. Etwa 2010 wurde dann im Förderkreis der Consrader Kirche die Idee geboren, sich abermals um eine zweite Glocke zu bemühen, was durch zahlreiche Sammlungen seit 2014 feste Formen annahm. Im vergangenen Jahr waren schließlich die finanziellen Voraussetzungen für den Glockenguss gegeben.

Der Guss wurde – wie es der Tradition entspricht - auf einen Freitag festgesetzt. So konnten am 17. März dieses Jahres etwa 30 Interessierte dem besonderen Ereignis in der Gießerei Bachert in Karlsruhe beiwohnen. Eine hohe Flamme schoss beim Guss aus der Form (links). Etwa zwei Wochen später wurde die Glocke dann ausgeschalt (rechts). Sie verkündet den Bibelspruch: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Geschehen unter dem Himmel hat seine Stunde“ (Prediger Salomo 3,1).



Am Sonntag Trinitatis (11. Juni) wird die Glocke durch Propst Dr. Karl-Matthias Siegert geweiht. Die Predigt hält Pastor Bernd Klaas. Paul-Friedrich Jürgens wird als Küster die Ehre zuteil, die Glocke um etwa 11 Uhr zum ersten Mal zu läuten. Anschließend können wir bei einem kleinen Mittagessen auf die Glocke anstoßen. Um etwa 13 Uhr hält Freiherr Hasso von Stenglin einen Vortrag über die Consrader Kirche.

Rückblick: Fahrt zum Glockenguss

Die gemeinsame Fahrt zum Glockenguss war ein echtes Highlight. Der Besuch der Gießerei (unten), die Besichtigung von Karlsruhe und Fulda, die gemeinsame Zeit im Bus, im Hotel und unterwegs – das alles hat diese Reise für unsere Gruppe zu einer Erlebnistour gemacht, an die wir uns noch lange erinnern werden. - Wir danken den Organisatoren.

